

PRESSEMITTEILUNG

SM

Höchste Sportauszeichnung des Landes für 10 verdienstvolle Persönlichkeiten Ehrenpräsent des Ministeriums für herausragendes Engagement an Rostocker Unternehmer

Schwerin, 21. Februar 2025

Nummer: 042

Sportministerin Stefanie Drese würdigte am Sonnabend im Rahmen der gemeinsamen Sportlerehrung der Landesregierung und des Landessportbundes in Linstow acht Vertreterinnen und Vertreter des Vereinssports aus Mecklenburg-Vorpommern für ihre besonderen Verdienste um die Entwicklung des Sports in MV und zwei Athletinnen für ihre herausragenden sportlichen Leistungen mit der „Sportplakette des Landes Mecklenburg-Vorpommern“.

Die Sportplakette ist die höchste Auszeichnung in Mecklenburg-Vorpommern, die im Bereich des Sports verliehen wird. „Es ist mir eine große Ehre, Persönlichkeiten auszeichnen zu können, die durch herausragendes ehrenamtliches Engagement Verantwortung übernehmen, Vorbilder sind und damit weit über den Sport hinauswirken“, betonte Drese auf der Ehrungsveranstaltung.

Die Ausgezeichneten sind über 30 Jahre, zum Teil sogar über 40 Jahre ehrenamtlich aktiv. Die älteste Geehrte, Edith Langhans, ist 81 Jahre alt und seit 69 Jahren im organisierten Sport aktiv. Davon war sie viele Jahrzehnte mit einem außerordentlichen Engagement als Übungsleiterin tätig.

Die Ministerin betonte, dass gerade in Zeiten wachsender gesellschaftlicher Spannungen der organisierte Sport stabilisierend wirkt. „Sport fördert Dialog, Teilhabe und gegenseitiges Verständnis. In den Sportvereinen unseres Landes wird Demokratie im Kleinen gelebt: durch Mitbestimmung, durch freiwilliges Engagement und durch das gemeinsame Tragen von Verantwortung“, sagte Drese.

Die Ehrung lenke den Blick bewusst auf das Ehrenamt. Denn ohne das freiwillige Engagement von Trainerinnen und Trainern, Übungsleiterinnen und Übungsleitern,

Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Sport
Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 124
19055 Schwerin
Telefon: 0385 588-19003
E-Mail: alexander.kujat@sm.mv-regierung.de
Internet: www.sozial-mv.de

V. i. S. d. P.: Alexander Kujat

Vorstandsmitgliedern, Schieds- und Kampfrichtern wäre der organisierte Sport nicht denkbar, so Drese, die zudem darauf hinwies, dass sportlicher Erfolg und ehrenamtliches Engagement untrennbar miteinander verbunden sind.

„Viele erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler haben ihre ersten Schritte in kleinen Vereinen gemacht. Dort wurden sie begleitet von engagierten Trainerinnen und Trainern, Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie von Ehrenamtlichen, die ihre Zeit, ihre Erfahrung und ihre Kraft in den Dienst der Gemeinschaft stellen“, verdeutlichte Drese.

Mit der „Sportplakette des Landes Mecklenburg-Vorpommern“ wurden gewürdigt:

- Edith Langhans (SG Einheit Stralsund),
- Gisela Hoffmann (SV Einheit Güstrow),
- Christiane Labudde (Ringerverband MV),
- Ute Funke (Gnoiener SV von 1924),
- Bodo Bartmann (Yachtclub Wismar von 1897),
- Ralf Skopnik (1. LAV Rostock),
- Franz Wego (Pferdesportverband MV),
- Werner Zimmermann (Feldberger SV),

Darüber hinaus erhielten zwei aktive Athletinnen für ihre herausragenden sportlichen Leistungen ebenfalls die Sportplakette des Landes:

- Malin Hansen-Hotopp, Europameisterin 2025 mit der Mannschaft in der Vielseitigkeit (Club der Vielseitigkeitsreiter Insel Usedom)
- Lena Meißner, Mitglied des deutschen Triathlon-Perspektivkaders, Siegerin des Ironman Jönköping 2025 (SC Neubrandenburg)

Das „Ehrenpräsent für beispielhaftes Engagement in der Förderung des Sports“ erhielten die Geschäftsführer der Rostocker Dachbau GmbH, Daniel Schultz und Jürgen Breuer. Diese Auszeichnung wird vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport im Sport verliehen.

„Daniel Schultz und Jürgen Breuer unterstützen seit mehr als zwei Jahrzehnten die Abteilung Ringen des SV Warnemünde 1949 kontinuierlich und in vorbildlicher Weise“, betonte Drese. Dies erfolge etwa durch die Bereitstellung eines Mannschaftsfahrzeuges, die Übernahme von Betriebskosten oder die Förderung der sportlichen Arbeit. Drese: „Ein besonderes Augenmerk gilt dabei dem jährlich

ausgetragenen internationalen Warnemünder Traditionsturnier im Ringen, das durch die großzügige Förderung der beiden Geschäftsführer in seiner Durchführung und qualitativen Entwicklung maßgeblich gesichert wird. Ohne diese Unterstützung wäre die Austragung des Turniers nicht möglich.“